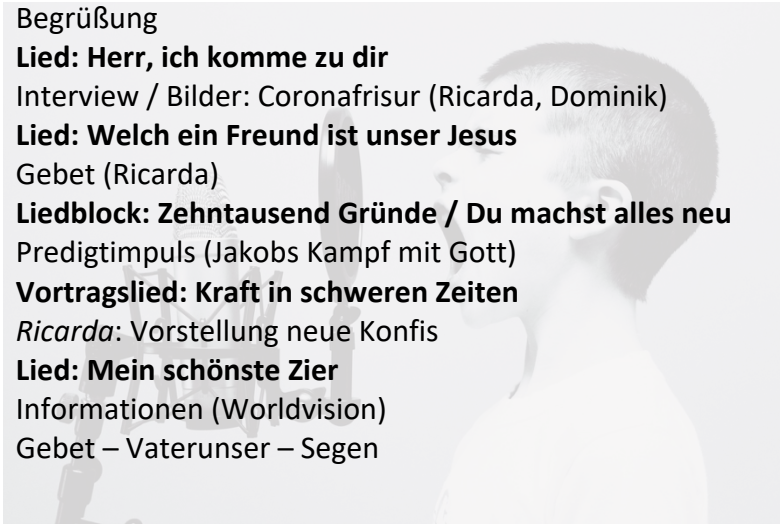
verstehe ich nicht. Ist auch nicht so wichtig. Der Hüftmuskel jedenfalls ist riesig. Und zentral. Und stark. Ohne ihn kein Gehen, kein Laufen. Würde mir Gott auf den schlagen, wäre ich lange sauer.
Ich hatte mal einen Außenbandriss, das war schon unangenehm, aber nicht auf Dauer.
Warum macht Gott so etwas? Ich weiß es nicht.
Ich sehe nur, dass Jakob zwar Gott besiegt, aber dennoch einen bleibenden Schaden von diesem Kampf davonträgt. Er ist ein siegreicher Gotteskämpfer und zugleich ein Gottesinvalide.
Und Jakob gleicht Jesus. Jesus hat mit Gott gerungen. Heftig gerungen. Im Garten Getsemane in der Nacht vor seinem Tod. Jesus hat gewonnen.
Ich kann meine Kämpfe nicht mit dem Kampf von Jesus vergleichen. Aber dennoch entdecke ich, dass manches Ringen dauerhafte Spuren hinterlassen hat. Und wahrscheinlich bist du schon bei Persönlichem angekommen.
Wenn du Fragen hast, die du nicht beantwortet kriegst. Probleme in der Familie, in der Schule, in der Ehe. Im Beruf.

Warum gibt es dieses Ringen mit Gott? Paulus bekommt eine Antwort: „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2Kor 12,9a)
Christen sind nicht die strahlenden Helden des Tages. Sie sind die angeschlagenen Kämpfer der Nacht. Das gilt auch wenn ich manchen Sieg gegen Gott erringe. Letztlich ist **er** meine Stärke. Da erkennt Jakob, als er den Mann um seinen Segen bittet. Nach dem Hüftschlag. Der Segen ist die Abhängigkeit von Gott. Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Das hat Jakob verstanden. Das will ich verstehen lernen. Amen.

Gottesdienst „Kantate“ am 10.05.2020

„Einmeter fünfzig – Wertvolle Auseinandersetzungen“



Begrüßung
Lied: Herr, ich komme zu dir
Interview / Bilder: Coronafrisur (Ricarda, Dominik)
Lied: Welch ein Freund ist unser Jesus
Gebet (Ricarda)
Liedblock: Zehntausend Gründe / Du machst alles neu
Predigtimpuls (Jakobs Kampf mit Gott)
Vortragslied: Kraft in schweren Zeiten
Ricarda: Vorstellung neue Konfis
Lied: Mein schönste Zier
Informationen (Worldvision)
Gebet – Vaterunser – Segen

Es gibt Auseinandersetzungen, unangenehme, doch es gibt auch wertvolle Auseinandersetzungen.
Das kennen wir, oder?
Wo wir merken, das lohnt sich nun – dran zu bleiben. Offen zu bleiben.
Wie ist das denn im Glauben mit Gott?
Konfis – Jakob erlebt mal so etwas:
Komische Geschichte, oder? Klingt doch schön, passt zum Konfa, passt zum netten Gottesdienst: Segen.
Und am Ende wird Jakob gesegnet.
Doch Segen ist nicht heile, heile Segen.
Segen kann heftig sein. Ihr könntet Jakob mal fragen.
Jakob hatte mal eine ganz komische Nacht mit Gott. Wir hören mal den Text: **(1. Mose 32,23-33)**

23 Mitten in der Nacht stand Jakob auf und nahm seine beiden Frauen und die beiden Nebenfrauen und seine elf Söhne und brachte sie an einer seichten Stelle über den Jabbok;
24 auch alle seine Herden brachte er über den Fluss.
25 Nur er allein blieb zurück.
Da trat ihm ein Mann entgegen und rang mit ihm bis zum Morgengrauen.
26 Als der andere sah, dass sich Jakob nicht niederringen ließ, gab er ihm einen Schlag auf das Hüftgelenk, sodass es sich ausrenkte.
27 Dann sagte er zu Jakob: »Lass mich los; es wird schon Tag!«
Aber Jakob erwiderte: »Ich lasse dich nicht los, bevor du mich segnest!«
28 »Wie heißt du?«, fragte der andere, und als Jakob seinen Namen nannte,
29 sagte er: »Du sollst von nun an nicht mehr Jakob heißen, du sollst Israel heißen! Denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gesiegt.«
30 Jakob bat ihn: »Sag mir doch deinen Namen!«
Aber er sagte nur: »Warum fragst du?«, und segnete ihn.
31 »Ich habe Gott von Angesicht gesehen«, rief Jakob, »und ich lebe noch!« Darum nannte er den Ort Penuël.
32 Als Jakob den Schauplatz verließ, ging die Sonne über ihm auf. Er hinkte wegen seiner Hüfte.
33 Bis zum heutigen Tag essen die Leute von Israel, wenn sie Tiere schlachten, den Muskel über dem Hüftgelenk nicht, weil Jakob auf diese Stelle geschlagen wurde.

Die Geschichte von Jakobs Kampf ist eine Geschichte für Angefochtene. Der ist da, allein, seine Familie ist auf der anderen Seite. Und es ist finster geworden um ihn herum. Es ist dunkel.
Wir kennen das. Wenn es dunkel ist. Wenn der nächste Schritt nicht klar ist.
Vielleicht sagt nun jemand: Also, mir geht's gut. Beziehung läuft, Geld stimmt, Auto ist heile und der Wasserhahn tropft nicht.
Mir geht's gut. Ein guter Grund, dankbar zu sein!

Manchen geht's grad anders.
Und dann ringt man. Und auch Christen ringen dann!
Jakob geht es auch so.
Manche Bibelleser sagen, Jakob hätte da mit einem Dämon gekämpft (Nachtkönig). In meiner Bibel steht davon nichts. Da steht „Gott". Und das bringt mein Gottesbild durcheinander.
Doch Jakob hält sich an Gott fest.
Er hakt nach. Bleibt dran. Fragt nach.
Er bringt Gott zum Reden. Mit ihm reden.
Sich mit ihm auseinandersetzen.
Was ist deine Frage an Gott? Welche Situation deines Lebens möchtest du ihm gerne erzählen?
Jakob verlässt den Kampfplatz als Gezeichneter. Denn als die Morgenröte aufgeht, und der Gegner merkt, dass er Jakob nicht niedergerungen kriegt, setzt er zu einem grob unfairen Schlag an. Er begeht ein bitterböses Foul. Er schlägt Jakob auf die Hüfte. Er verrenkt ihm das Gelenk. Jakob hinkt.
Was soll das?
Video Nick Vujicic

Was aber soll dieser Schlag? Jakob wird dauerhaft gezeichnet, auch Nick. Wo der Schlag anatomisch genau ansetzt,